

# INHALTSVERZEICHNIS

## EINLEITUNG

“Privat-Angelegenheiten vor das Forum der Öffentlichkeit bringen”

1. Mitsprache und Ausgrenzung heute und gestern .....	13
2. Begriffliche Verortung .....	26
3. Übersicht über die Autorinnen und untersuchten Primärtexte .....	31
4. Fragestellungen .....	33

## TEIL A

Begrifflich-theoretische und historische Voraussetzungen:  
“Selbsterlebte Wahrheiten sind unanfechtbar”? .....

1. Autobiographien, autobiographische Texte, Selbstzeugnisse, Ego-Dokumente .....	41
2. Subjekt, Erfahrung, Realität, Textualität, AutorIn .....	60
3. Autobiographisches Schreiben von Frauen des 19. Jahrhunderts .....	80
4. Selbstreferentielles Schreiben als kommunikativer Akt und politische Praxis .....	89
5. Anwendung der vorgestellten Theorien auf das Projekt ..	99

## TEIL B

Textliche Selbstkonstruktionen und kommunikativ-politische  
Praxis: “Werde, die du bist” .....

107

1. Louise Aston (1814-1871). <i>“Ich rufe das deutsche Volk auf zu meinem Richter!”</i>	
Selbstbestimmung und politische Anklage: Verhörprotokolle, offizielle Eingaben an die Polizeibehörde und den König, <i>Meine Emancipation, Verweisung und Rechtfertigung</i> und einige Gedichte (1846-1850)	
Einleitung und Fragestellungen .....	109
“Des Weibes Glück ist die Liebe, aber das Glück der Liebe ist die Freiheit!” .....	113
Verhörprotokolle und Bittschriften: “Das Glaubensbekenntniß der Madame Aston” .....	122
Öffentliche Selbstverteidigung: “Ich richte meine Klage gegen den allgemeinen Geist der <i>Reaktion</i> ” .....	131
Bekenntnis- und Gesinnungslyrik: Liebesreligion und Republikanismus .....	141
Zusammenfassung .....	158
2. Hedwig Dohm (1831-1919). <i>“Alles was ich schreibe, steht im Dienste der Frauen”</i> .	
Für das Recht auf eine eigene Stimme: Essays (1872-1919)	
Einleitung und Fragestellungen .....	163
“Die Teilnahme am politischen Leben macht alle anderen Fragen zu offenen” .....	170
Zusammenfassung .....	203
3. Frieda von Bülow (1857-1909). <i>“[...] will ich nicht Sklave sein, sondern Herr”</i> .	
Kolonialismus und Nationalismus: <i>Reiseskizzen und Tagebuchblätter aus Deutsch-Ostafrika</i> (1889) und diverse Zeitschriftenbeiträge (1887-1897)	
Einleitung und Fragestellungen .....	206
“Harmlose Plaudereien” im “Dienst der geliebten Kolonialsache”: Konstruktionen vom Eigenen und Fremden .....	217

Werbung für die Kolonie als Handlungsraum für die weiße Frau .....	240
Zusammenfassung .....	246
<b>4. Käthe Kollwitz (1867-1945). <i>“Ich bin kein Politiker und schreiben ist nicht meine Sache”</i>.</b>	
Gegen das Elend und den Krieg: Tagebücher, Erinnerungen, “Offener Brief an Richard Dehmel” (1918) und einige Graphiken (1893-1941)	
Einleitung und Fragestellungen .....	251
Die Tagebücher und eine wirklichkeits- und publikumsbezogene Ästhetik .....	260
“Heroische Fantasien” von revolutionären Aufständen .....	270
Soziale Anklage: “Tragödien des Großstadtlebens” ...	276
Kriegsjahre: “Saatfrüchte sollen nicht vermahlen werden” .....	284
“Ich sehne mich nach dem Sozialismus, der die Menschen <i>leben</i> läßt” .....	299
Zusammenfassung .....	309
 <b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	
“Menschenrechte haben kein Geschlecht”: Das Recht auf eine Stimme .....	313
 <b>LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	327